

## Kunstaussstellung Natur-Mensch 2019 in Sankt Andreasberg

Laudatio  
Schirin Fatemi  
Auszeichnung  
Malerei "Lost Paradise"

zu sehen im Atrium der MartiniKirche

In den Spiegel hinein zu fassen.  
Glück und Glas, wie leicht bricht das.  
In den Schatten hinein zu gehen, ersteinmal mit einer Hand? Nein, mit den Fingerkuppen vorsichtig erkunden?  
Angestrengt, anhaltend, aufmerksam, ja bis aufs Äußerste gespannt scheint der Mensch in seinen Schatten zu schauen. Was könnte er dort erblicken?  
Das berichtet uns die Künstlerin Schirin Fatemi nicht. Hat sie es doch vollbracht, dass wir uns diese Frage stellen ... oder nein, dass diese Frage in uns auftaucht, wie Bilder, die im Schatten liegen.

Der Schatten als Sinnbild für das im Unbewussten liegende Eigene der Psyche des Menschen hat hier, in diesem Gemälde, offenbar eine faszinierende , anziehende Wirkung.  
Interesse, Forscher- und Entdeckergeist können hervorrufen, diese neue Wunderwelt berühren zu wollen.  
Nun wissen wir, dass zum Schauen in die Unterwasserwelt von der Überwasserwelt her, jede kleine Welle, jedes geringe Erzittern der Oberfläche vermieden werden muß. Die dazu erforderliche Selbstbeherrschung ist ja auch bekanntlichermassen ein schwieriger Teil der Kindeserziehung für das Verhalten an heißen Ofentüren, Herdplatten und offenem Feuer.

Die Natur verführt uns also zu einem Impuls mit zerstörerischer Wirkung, mit einer Wirkung, dass wir zerstören, was uns gefällt! Oder ist die Berührung, die Begegnung, der Moment das Glück?

Eine Malerei ruhig und klar in abbildhafter Formensprache, durch harmonisierende Farbnuancen in gedämpften Tönen eine paradiesische Ruhe vermittelnd, doch voller Gleichnisse und Symbole, aufrüttelnd und nachdenklich stimmend.

Vielen Dank, Schirin Fatemi!

St. Andreasberg, 14.09.2019  
Detlef Kiep, detlefkiep@gmx.de